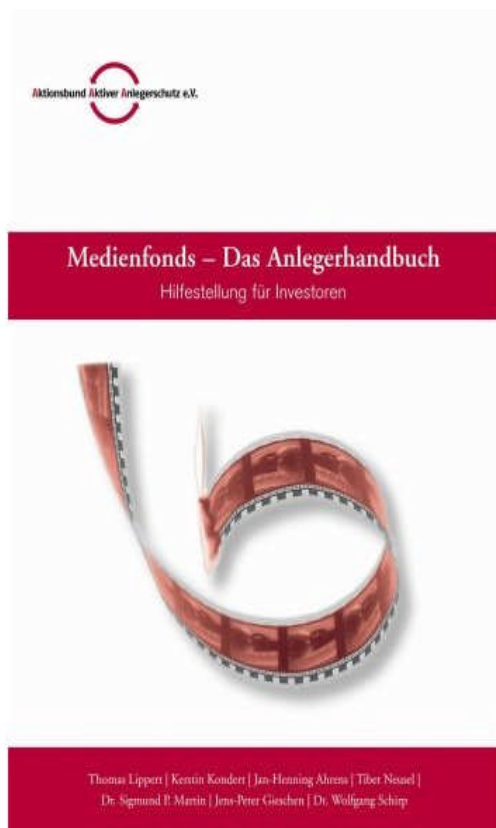


Medienfonds verständlich

Thomas Lippert, Kerstin Kondert, Jan-Henning Ahrens, Tibet Neusel, Dr. Sigmund P. Martin, Jens-Peter Gieschen, Dr. Wolfgang Schirp

Medienfonds – Das Anlegerhandbuch

- Marktübersicht
- Medienfonds und Initiatoren im Vergleich
- Medienfonds in der Krise
- Medienfonds und Steuern
- Wie sich Anleger wehren können
- Viele praktische Tipps und Beispiele



Aktionsbund Aktiver Anlegerschutz e.V.
Medienfonds – Das Anlegerhandbuch
178 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-00-025018-7
EUR 39,90

Kontakt:

Thomas Lippert
Aktionsbund Aktiver Anlegerschutz e.V.
Knesebeckstraße 83, 10623 Berlin
Tel. 030-315 193 4-0
Fax: 030- 315 193 4-20

Medienfonds oder Filmfonds waren jahrelang die eierlegende Wollmilchsau des grauen Kapitalmarkts. Die Liste der Initiatoren liest sich wie das Who is Who der deutschen Geldspezialisten: Von Ohovens Cinerenta bis zu den Banken des genossenschaftlichen Sektors waren alle dabei. Mit diesen Fonds sollte man einerseits Steuern sparen wie mit keinem anderen Produkt zuvor. Andererseits versprachen die bunten Angebotsprospekte märchenhafte Renditen.

Inzwischen schwanken die Anleger zwischen Ernüchterung und Panik, denn die Horrormeldungen reißen nicht ab.

- Die Finanzämter streichen die Steuervorteile.
- Initiatoren und Fondsverwalter stehen unter Strafanklage.
- Die produzierten Filme spielen teilweise nicht einmal ihre Produktionskosten ein.

Die deutschen Anleger haben seit 1998 mehr als 10 Mrd. EUR in Medienfonds angelegt. Ihre Investition ist verloren, und die Verluste werden nicht einmal steuerlich anerkannt.

Dies ist das erste Buch über Medienfonds nach der Krise. Es beleuchtet den Markt kritisch und untersucht die rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen, die in diesem Zusammenhang auftauchen. Hinzu kommen Tipps und Tricks für geschädigte Anleger.